

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 12/2018

Algentechnologie

Neue Technik will die Welt erobern.

Erfolgreich gestartet ist die Mikroalgenproduktion der eparella GmbH im ecoplus-Wirtschaftspark Bruck an der Leitha. In nur elf Monaten ist mit einem Investitionsvolumen von 18 Millionen Euro auf 10.000 Quadratmetern die Produktions- und Verwertungsanlage errichtet worden. Derzeit können jährlich hundert Tonnen trockene Algenbiomasse erzeugt werden. Diese geht an Großhändler und industrielle Abnehmer aus den Wirtschaftszweigen Nahrungsergänzungsmittel, Tierfutter und Kosmetik. „Es war kein einfacher Weg zu dieser Produktionsanlage, die die modernste und effizienteste der ganzen Welt ist. Wir vereinen hier Technologieführerschaft und Produktion“, teilte Herbert Stava, Aufsichtsratspräsident der ecoduna AG, der Muttergesellschaft



Im ecoplus-Wirtschaftspark werden tonnenweise Algenbiomasse erzeugt.

der eparella GmbH, anlässlich der Eröffnung der Algenproduktionsanlage mit. Derzeit beschäftigt die eparella GmbH 26 Mitarbeiter, für 2018 ist ein Jahresumsatz von zehn Millionen Euro angepeilt.

www.ecoduna.com

Inhalt

Direktoren-Akademie	02
Neues Präsidium bei abta	03
Coface sorgt für Sicherheit	04
Exportserfolg bei Wein	05
DSVGO: Jetzt vorbereiten!	06

Top-Erfolg

Heimspiel ProWein.

Rund 350 Aussteller aus Österreich – Weinbauern, Winzergenossenschaften, Weinhandelsunternehmen und Sektkellereien – nahmen an Deutschlands größter Weinmesse „ProWein 2018“ in Düsseldorf teil. Nach dem Veranstalterland Deutschland, den drei „Weingroßmächten“ Italien, Frankreich und Spanien, sowie Portugal war Österreich auf der „ProWein“ die sechstgrößte Ausstellernation. 2017 lag die Weinlese mit 2,5 Mio. Hektoliter rund 25% über dem fünfjährigen Durchschnitt.

www.oesterreichwein.at

Fokus

Auf Expansionskurs

Österreichs Exporte weiter im Aufwind.

Die lebhaft internationale Konjunktur beflügelt die österreichische Exportindustrie und erhöht die Auslastung der Produktionskapazitäten. Dies zieht eine hohe Investitionsdynamik nach sich. Auch die Konsumausgaben der privaten Haushalte stützen die Konjunktur. Die internationale Wirtschaft wächst derzeit kräftig. In den USA hält der Aufschwung in unverändert hohem Tempo an, wenngleich die Risiken für eine Abschwächung der Konjunktur dort allmählich zunehmen. Im Euro-Raum ist diese lebhaft, die Produktion nimmt in der ersten Jahres-

hälfte 2018 kräftig zu. Auch in den ostmitteleuropäischen Ländern und in den meisten Schwellenländern wächst die Wirtschaft rasch. Die robuste Entwicklung des internationalen Umfeldes schlägt sich in einer starken Ausweitung der österreichischen Exporte nieder, von der die heimische Sachgüterindustrie profitiert. Produktion und Beschäftigung nahmen in diesem Bereich 2017 deutlich zu. Diese Entwicklungen lassen in der ersten Jahreshälfte 2018 ein ähnlich hohes Expansionstempo erwarten wie im Vorjahr.

Ihre EXPORT today-Redaktion

wifo.ac.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at



Die Teilnehmer des 4. Lehrgangs der Akademie für erfahrene Hoteldirektoren.

Sehnsucht nach Wissen kennt keine Altersbeschränkung! „Das Durchschnittsalter der DiA IV liegt bei 39,6 Jahren. Genau das richtige Alter, um sich aktuellste Management-Werkzeuge und ein vollständiges Update des Hotel Executive Know Hows zu holen“, betont Prof. Elfriede Krempf, Leiterin der Direktoren-Akademie (DiA). Die Rolle als Hoteldirektor und Führungskraft ist eine Herausforderung an die eigene Person. Das zeigte das erste Präsenz-Modul zum Thema „Leadership“ ganz klar.

Direktoren-Akademie

Direktoren, Geschäftsführer und Hoteliers lernen, dass gute Mitarbeiter-Führung vor allem Arbeit an sich selbst bedeutet.

Vollbesetzter 4. Lehrgang gestartet

Vor dem Start erweitern die Teilnehmer mit einem wissenschaftlich fundierten Online-Führungscheck ihr Wissen über die eigenen Bedürfnisse sowie Motivatoren und dekodieren ihre Verhaltensweisen. Die Akademie legt großen Wert in die neuen Kompetenzen für Hotelmanager. Klar ist: Traditionelle Branchenerfahrung ist heute zu wenig und Patentrezepte sind obsolet. Bin ich mutig, geduldig oder dominant? Wer erhält als Vorgesetzter und Unternehmer schon detailliertes, ehrliches Feedback? Jeder Teilnehmer wird über die gesamte Akademie-Dauer unterstützt, seine eigenen Grenzen auszuloten und zu verschieben, bestehende Denkmuster in Frage zu stellen und alte Glaubenssätze durch bewusste Entscheidungen zu ersetzen.

„Unternehmer und Geschäftsführer stehen ganz oben auf der Karriereleiter – der Großteil der DiA-Teilnehmer schon seit vielen Jahren. Da ist eine umfassende Bestandsaufnahme und Reflexion der eigenen Führungsrolle fast schon Pflicht“, ergänzt Mag. (FH) Tina Brandstetter, Co-Leiterin der DiA. Wichtig sei vor allem, dass jeder mit seiner eigenen Persönlichkeit führt.

Ist die DiA etwas für mich?

Die DiA bietet eine in sich geschlossene Ausbildung, in der alle relevanten Themen von Management und Führung abgedeckt sind. Sie ist für erfahrene Hoteldirektoren und Geschäftsführer konzipiert und vermittelt alle Schlüsselkompetenzen, die ein Manager heute braucht.

www.generatio.at



Garantierte Leistung!

The driving force for your business!

Verlassen Sie sich auf Europas umfangreichstes Landtransport-Netzwerk und liefern Sie Ihre Systemfracht mit **DB SCHENKERsystem** und **DB SCHENKERsystem premium**.

Das schnellste Transportnetzwerk Europas!

Jetzt **online** Laufzeiten im Europa-Scheduler abfragen:
eschenker.dbschenker.com

Jetzt informieren:

DB Schenker Österreich
Stella-Klein-Löw-Weg 11
1020 Wien

Tel.: +43 (0) 5 7686-210900
Web: www.dbschenker.at



DB SCHENKERsystem

- SCHNELLE LIEFERUNG**
- HOHE ZUVERLÄSSIGKEIT**
- FLEXIBILITÄT**
- GROSSES ANGEBOT AN ZUSATZLEISTUNGEN**

DB SCHENKERsystem premium

- BIS ZU 2 TAGE SCHNELLER**
- GARANTIERTE LEISTUNG***

* Für die im Rahmen des Produkts DB SCHENKERsystem premium vereinbarten Laufzeiten gilt: Wird die Sendung nicht innerhalb der vereinbarten Lead Time abgeliefert, gewährt DB Schenker das vom Kunden für die konkrete Sendung an DB Schenker bezahlte Nettoentgelt ohne Zuschläge zurück. Dies gilt nicht, wenn die Gründe für die verspätete Ablieferung nicht von DB Schenker zu vertreten sind sowie im Falle höherer Gewalt. Keinesfalls geht die Vergütung über die Haftungsgrenzen der CMR hinaus.

Neues aus der Geschäftsreisewelt

Mit neuem Präsidium und Vorstand geht die austrian business travel association (abta) in die nächste Funktionsperiode und lud zur abta Business Travel Lounge.



Der neue Präsident Andreas Gruber (Siemens) mit dem Keynote-Speaker Martin Winkler, Vorstandssprecher Verkehrsbüro Group.

Bei der Generalversammlung der abta am 14. März 2018 wurde ein neues Präsidium gewählt. Neuer Präsident der abta ist Andreas Gruber, Head of Travel Management CEE von Siemens AG Österreich. Er folgt Hanno Kirsch nach, der die Präsidentschaft nach sieben Jahren zurücklegte. Der erweiterte Vorstand (8 Mitglieder) zählt neben Alexander Schnecke (Austrian Airlines), gleich fünf neue Mitglieder: Roman Brauner (Hertz), Markus Emhofer (Amadeus Austria Marketing GmbH), Klaus Kretz (Europäische Reiseversicherung), Monika Milde (Wolf Theiss Rechtsanwälte, Global Travel Management) und Peter Tolinger (AX Travelmanagement). In beratender Funktion stehen dem Vorstand wie bisher Wilfried Kropp (Kropp Kommunikation) und Christa Thomasser (vorm. Infineon) zur Verfügung.

Im Anschluss an die Generalversammlung startete die abta mit einer spannenden und

gut besuchten „Business Travel Lounge“ in die neue Funktionsperiode.

Unter dem Motto „Reisen ist menschlich“ hielten Verkehrsbüro-Vorstandssprecher Martin Winkler MBA einen spannenden Vortrag zum Thema „Mensch, Reise, Digitalisierung“ und Reiserechterspezte Dr. Armin Bammer ein hochinteressantes Referat über „Reisen und Diskriminierung“.

„Mensch, Reisen, Digitalisierung“.

Zu einer Business Travel Lounge unter dem vielschichtigen Motto „Reisen ist menschlich“ hatte die abta in Anschluss an ihre Generalversammlung ins Parkhotel Schönbrunn geladen. Dank zweier hochkarätiger Gäste, Verkehrsbüro-Vorstandssprecher Martin Winkler und Reiserechterspezte Armin Bammer, entwickelte sich eine lebhaft Diskussion mit den zahlreich erschienenen abta-Mitgliedern über den Faktor Mensch in der heutigen, digitalen (Geschäftsreise-)

Welt sowie über das „Reiserecht im Spannungsfeld von Privatautonomie und Diskriminierungsverboten“. Martin Winkler, seit 1. Oktober 2017 Sprecher des Vorstands der Verkehrsbüro Group, sprach sich dafür aus, alle digitalen Themen unter dem Gesichtswinkel des „Mehrerts für den Kunden“ zu sehen. „Ein absolut sicherer Austausch von Daten, im Kontakt mit unseren Kunden, wird immer wichtiger. Damit müssen wir uns auseinandersetzen“, so der Experte.

„Think outside the box“

Die Reisebranche als „people’s business“ braucht keine Digitalisierung um jeden Preis, sondern eine Strategie mit Schwerpunkt auf dem Menschen. „Gerade der Tourismus ist ein Paradebeispiel dafür, dass der Faktor Mensch den Unterschied macht“, betonte Winkler. Es gehe darum, in Zusammenarbeit mit dem Kunden die Prozesse zu vereinfachen und die Entwicklung aus der Sicht des Kunden neu zu denken.

Wann ist die Diskriminierung eines Reisenden rechtswidrig?

Und wann muss man sie hinnehmen? Mit diesem spannenden zweiten Hauptthema des Abends befasste sich der bekannte Reiserechterspezte, Rechtsanwalt und Universitätslektor Armin Bammer. Er präsentierte den Anwesenden elf kurze Fälle und stellte dann die dafür getroffenen Lösungen zur Diskussion. Als Grundsatz gilt: Touristische Leistungen fallen unter das Diskriminierungsverbot. Bei der in vielen Skiregionen beliebten „ladies week“, bei welcher der Quartiergeber den Teilnehmerinnen Liftkarten schenkt, handelt es sich beispielsweise um eine unmittelbare Diskriminierung aufgrund des Geschlechts.

Keine unzulässige Diskriminierung liegt hingegen vor, wenn ein Hotel „adults only“ verspricht und keine Gäste unter 16 Jahren aufnimmt. In manchen Fällen gibt es keine andere Möglichkeit, als diese bis zur letzten Instanz auszujudizieren.

www.abta.at

Mehr Sicherheit bei Geschäften

Unternehmen gewähren Kunden täglich Kredite durch Lieferung auf offene Rechnung. Nicht unterschätzt werden sollte dabei das Risiko, denn 25% aller Insolvenzen entstehen durch unbezahlte Rechnungen.

Als weltweit agilster Kreditversicherer mit 4.100 Mitarbeitern schützt Coface Unternehmen überall auf der Welt vor Forderungsverlusten im Inlandsgeschäft und im Export. NEW BUSINESS sprach mit Michael Tawrowsky, Country Manager Coface Austria, über die Herausforderungen für heimische Unternehmen.

Welche Sicherheitsmaßnahmen sind für Unternehmen unerlässlich? Wie kann Coface dabei helfen?

Ob Sie ausschließlich in Österreich oder auch international tätig sind, der Schutz vor unbezahlten Forderungen ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Zahlungsausfälle verlangsamen meist die eigene Geschäftsentwicklung und gefährden im schlimmsten Fall das gesamte Unternehmen.

Was passiert, wenn ein Abnehmer nicht zahlt, Insolvenz anmeldet oder sogar schließt?

Sicherheit steht bei uns an oberster Stelle und bedeutet für uns, dafür zu sorgen, dass Unternehmen ihre Risiken kennen, dagegen geschützt sind und positiv in die Zukunft blicken können. Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist die Schadensverhütung bzw. -minderung durch Bonitätsprüfung und Bonitätsmonitoring der Abnehmer und somit sofortige Warnung bei negativer Entwicklung. Damit können Unternehmen ihre Risiken besser einschätzen und vermeiden, und damit die eigene Liquidität erhalten. Sollte dennoch ein Forderungsausfall eintreten, kommen wir für den Schaden auf. <

www.coface.at



Michael Tawrowsky, Country Manager
Coface Austria



DER TRANSPORT IHRER WARE IST GUT VERSICHERT. DOCH WAS IST MIT DER BEZAHLUNG?

SCHÜTZEN SIE SICH, DAMIT IHR GELD NICHT BADEN GEHT.

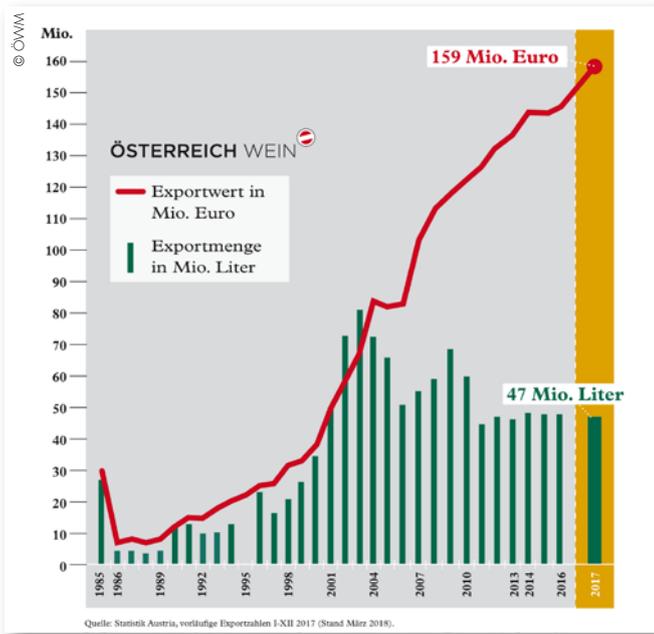
Der Transport ist versichert.
Und Ihre Bezahlung?

coface
FOR TRADE

+43/1/515 54-0

office-austria@coface.com

www.coface.at



Österreichs Weinexporte 2017 im Höhenflug.

Top Exporterfolg

Der österreichische Wein setzte als hochwertiges Nischenprodukt im Exportjahr 2017 zu einem neuen Höhenflug an.

Trotz eines leichten Rückgangs in der Exportmenge übertraf das Exportjahr 2017 alle Erwartungen: Mit einem steilen Anstieg des Exportwerts auf 158,6 Mio. Euro wurde erstmals die 150-Mio.-Euro-Marke geknackt, zudem erreichte der Durchschnittspreis mit 3,39 Euro pro Liter ein neues Allzeithoch.

Rekordmarken trotz Mengeneinbußen

Die kleine Weinernte 2016 sorgte im Jahr 2017 wie erwartet für eine Minderung der Exportmenge von österreichischem Wein: 46,8 Mio. Liter bedeuten einen Rückgang von 3,3 % zum Vorjahr. Mehr als aufgefangen wurde dieser Dämpfer aber durch eine bemerkenswerte Steigerung im Exportwert: Mit der Rekordsumme von 158,6 Mio. Euro konnte ein Zuwachs von satten 7,4 % verzeichnet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Reexporte nicht österreichischer Weine, die in die Gesamtexportstatistik mit einfließen, ebenfalls gestiegen sind. Erstmals wurde damit die 150-Mio.-Euro-Marke überschritten, der Durchschnittspreis kletterte auf stolze 3,39 Euro.

Erfreuliche Marktentwicklungen

Besonders positive Exportentwicklungen zeigen die skandinavischen und die Benelux-Länder ebenso wie das Vereinigte Königreich. Merklichen Anteil am beeindruckenden Exportergebnis hatten darüber hinaus EU-Drittstaaten wie China, Kanada und Russland, die neben der absoluten Wertsteigerung auch eine Steigerung im Durchschnittspreis pro Liter aufweisen konnten. Den außerordentlichen Anstieg des Gesamtdurchschnittspreises stützte mit historischen 2,60 Euro pro Liter auch der preissensible Exportmarkt Deutschland, da Österreich durch das mengenmäßig schwache Weinjahr 2016 im Preiseinstiegssegment weniger präsent war.

Die Exportzahlen sind auch eine Bestätigung des österreichischen Wegs der letzten Jahrzehnte: die Positionierung von Wein aus Österreich als hochwertiges Nischenprodukt in einem international heißen umkämpften Markt. Mit dem hervorragenden Jahrgang 2017 stehen die Chancen gut, dass Österreich auch 2018 neue Meilensteine auf diesem Weg erreichen kann.

www.osterreichwein.at

Rock-Deal

NOVOMATIC liefert maßgeschneiderte Social Casino Gaming-Lösungen.

Greentube, die Interactive Division von NOVOMATIC, erhielt den Zuschlag für die Umsetzung eines Großprojekts für die Hard Rock International-Gruppe. Diese steht im Eigentum des Seminole Stammes aus Florida und ist eine der weltweit bekanntesten Marken mit Standorten in 75 Ländern, darunter 180 Cafés, 24 Hotels und elf Casinos weltweit. Seminole Gaming betreibt zusätzlich sechs Casinos in Florida.

Der Auftrag umfasst die Implementierung einer maßgeschneiderten Social Casino-Plattform für sämtliche Seminole- und Hard Rock Casino-Standorte. Die Besonderheit dabei ist, dass mit Greentube Pro, der Social Casino-Lösung von Greentube, die individuelle Atmosphäre jedes terrestrischen Casinos auch online wiedergespiegelt wird. Somit können die Casino-Gäste künftig das gesamte Angebot ihres Lieblings-Casinos online nutzen. Für den Betreiber eröffnen sich damit völlig neue und individuelle Kundenbindungs- und Marketingmöglichkeiten.

Kontinuierliche Kundenbindung

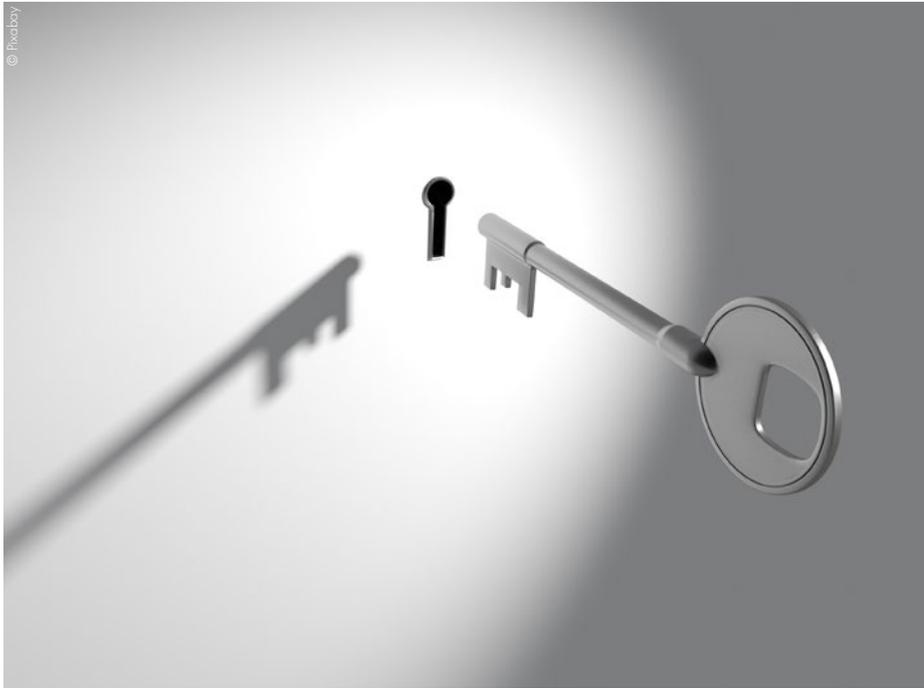
„Wir sind davon überzeugt, dass mit der Lösung von Greentube Pro das On- und Offline-Casino-Erlebnis, das die Marken Hard Rock und Seminole bieten, bestmöglich vereint wird.“, so Kresimir Spajic, Senior Vice President Online Gaming, Hard Rock International und Seminole Gaming.

Mag. Thomas Graf, Technologievorstand von NOVOMATIC und Greentube-CEO, ergänzt: „Mit diesem Deal übernimmt Greentube die führende Rolle im Bereich Social Casino Gaming für amerikanische Resort Casinos und setzt sich gegen die globale und vor allem US-Konkurrenz durch.“ Greentube ist mit dieser interaktiven Marketing- und Spieleplattformlösung, die von den Teams in Wien, Vancouver und New York gemeinsam entwickelt wurde, derzeit der innovativste Anbieter in diesem Segment. Die internationale Vermarktung startet noch in diesem Jahr.

www.novomatic.com

DSGVO: Jetzt handeln!

Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) rät den Unternehmen dringend, sich spätestens jetzt mit DSGVO Umsetzung zu beschäftigen.



Am 25. Mai 2018 tritt die neue EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft.

Die Zeit wird knapp, es ist nur noch etwas mehr als zwei Monate Zeit. Die neue EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) tritt nach einer Übergangsfrist von zwei Jahren am 25. Mai 2018 in Kraft. Die DSGVO bringt Verbrauchern viele Rechte, für Unternehmen gibt es neue Verpflichtungen und es drohen erstmals empfindlich hohe Strafen im Datenschutzbereich. Die OCG rät Unternehmen dringend, sich spätestens jetzt intensiv mit der Umsetzung zu beschäftigen.

„Betroffen sind keinesfalls nur große Konzerne, sondern natürlich auch kleine Firmen und Ein-Personen-Unternehmen wie etwa Ärzte oder Unternehmensberater – einfach jedes Unternehmen, das personenbezogene Daten nutzt und speichert. Spätestens jetzt sollten Sie prüfen, inwieweit Ihr Unternehmen betroffen ist und handeln“, appelliert Ronald Bieber, Generalsekretär der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) vor allem an KMU, jetzt in punkto DSGVO aktiv zu werden.

„Auch wenn Unternehmen die Umsetzung bis 25. Mai nicht komplett schaffen, können sie zumindest ihren guten Willen demonstrieren, wenn sie jetzt mit der Umsetzung der wichtigsten Punkte starten“, betont Bieber. „Wir sehen die DSGVO nicht als lästigen Task, sondern vielmehr als Chance für Unternehmen. Es zwingt sie, sich mit ihren gespeicherten Personen-Daten auseinanderzusetzen und nach eingehender Bestandsanalyse neue Prozesse und dafür notwendige IT-Strukturen einzuführen. Die DSGVO Umsetzung ist ein komplexes Projekt, bei dem sowohl organisatorische, rechtliche sowie IT-Aspekte beachtet werden müssen.“

Informations- und Service-Angebot

„Wir sehen es als unsere Aufgabe, sowohl Gesellschaft als auch Unternehmen über die DSGVO zu informieren“, betont Wolfgang Resch, Datenschutz-Experte der OCG und Leiter der Arbeitsgruppe Datenschutz bei Austrian Standards. Daher haben wir ein

umfassendes DSGVO-Informations- und Service-Angebot geschnürt, das unter <http://www.ocg.at/dsgvo-ueberblick> zur Verfügung steht.

Es umfasst kostenlose DSGVO-Frühstücks-Talks in der OCG, ein kostengünstiges Seminar-Angebot, ein Datenschutz-Online-Schulungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen, ein einfaches Tool zur Erstellung des geforderten Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten sowie Informationen zur Zertifizierung nach ISO/IEC 27001. Die Norm ISO/IEC 27001 setzt einen international anerkannten Standard zur Zertifizierung von Informationssicherheitsmanagementsystemen (ISMS), die OCG ist seit 2013 als ISO 27001 Zertifizierungsstelle akkreditiert. „Durch eine ISO 27001 Zertifizierung wird ein großer Teil der technischen und organisatorischen DSGVO-Anforderungen abgedeckt, die Zertifizierung ist auch für kleinere Unternehmen durchaus anzuraten, weil sie einen etablierten Ansatz für die Verbesserung der Informationssicherheit bietet“, erklärt Resch.

Event zur Daten- und Informationssicherheit

Ganz im Zeichen der DSGVO steht auch die Veranstaltung „Data Economy und Cyber Security 2018“, die von der OCG in Kooperation mit Fujitsu am 11. April 2018 organisiert wird. Cyber Security ist heute wichtiger denn je – das gilt für alle Organisationen und Unternehmen, die personenbezogene Daten verarbeiten und in besonderem Maße für Dienstleister, die kundenbezogene Daten verwalten. Denn der Verlust von Daten kostet nicht nur Prestige, Zeit und Nerven, sondern kann in Zukunft richtig teuer werden. Welche Bedeutung die Informationssicherheit für einen reibungslosen Geschäftsbetrieb hat und die Auswirkungen des neuen Rechtsrahmens der DSGVO sind Themen der Informationsveranstaltung mit anschließendem Podiumsgespräch.

www.ocg.at/cybersecurity2018

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.